

Kurzkonzeption der Kita „Entdeckerland“

Das Leitbild der EJF gAG

Das Evangelische Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) ist ein bundesweit tätiger sozialer Träger mit christlicher Prägung. Unter seinem Dach vereint das EJF Einrichtungen und Angebote der Behindertenhilfe, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Altenhilfe, Flüchtlings- und Wohnungslosenhilfe sowie der Beratungs- und Bildungsarbeit. Das EJF begleitet und berät Menschen aller Altersgruppen und Glaubensrichtungen, die eine besondere persönliche und soziale Zuwendung brauchen. 1894 begründet, ist das EJF heute ein Unternehmen mit Tradition und grenzüberschreitender Reichweite.

Weitere Informationen zum Träger finden Sie im Internet unter www.ejf.de.

Das Profil unserer Kindertagesstätte

Unsere Kindertagesstätte wurde am 13. März 2002 eröffnet und ist seit dem 1. Februar 2002 in der Trägerschaft der EJF g AG.

Unsere Einrichtung steht im Norden der Landeshauptstadt Potsdam mitten im Wohngebiet Bornstedter Feld. Eigenheime, Doppelhäuser sowie auch Mehrfamilienhäuser umgeben von Wald und Flur, prägen das Bild dieses Standortes. Wir befinden uns in der Nähe zum Volkspark Potsdam mit seinen vielfältigen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten. Das Umfeld ist anregend für Erkundungs- und Beobachtungsgänge. Wir nehmen Kinder im Alter von 8 Monaten bis zum Schuleintritt auf.

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 6.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Bei Bedarf öffnen wir ab 06:00 Uhr.

Innerhalb dieser Zeit wird die individuelle Betreuungszeit, in Abstimmung mit dem vom Jugendamt der Stadt Potsdam genehmigten Betreuungsumfang für jedes Kind, festgelegt.

Die Schließzeiten (dreiwöchige Sommerschließzeit, Weihnachtsschließzeit, Brückentage und einzelne Fortbildungstage) werden für das jeweils kommende Schuljahr festgelegt und im Kindertagesstätten-Ausschuss vereinbart.

Kontaktdaten: EJF gemeinnützige AG
Kita „Am Entdeckerland“
Walter-Funcke-Str. 25
14469 Potsdam
Tel.: 0331/5508783
Email: kita-entdeckerland@ejf.de

Die Struktur unserer Kindertagesstätte

Das einstöckige Haus ist ausgestattet mit fünf Gruppeneinheiten. Darin befinden sich jeweils ein Gruppenraum und einen Nebenraum, welche Möglichkeiten zur Ruhe und zum situationsorientierten Spiel bieten. Die sanitären Anlagen befinden sich ebenfalls in den Räumlichkeiten.

Das Gebäude gliedert sich in zwei Bereiche:

1. Kleinkindbereich mit zwei Gruppenräumen im Erdgeschoss
2. Kindergartenbereich mit drei Gruppenräumen in der ersten Etage

Außerdem verfügen wir in unserem Haus über einen Mehrzweckraum (Essens- und Sportraum), einem Kreativraum und einer Kinderküche.

Insgesamt hat unsere Kindertagesstätte eine Platzkapazität von 102 Kindern. Wir arbeiten in altershomogenen Gruppen. In der Krippe (untere Etage) werden Kinder im Alter bis zu 2-2 ½ Jahren im Mäusenest oder Schneckenhaus betreut. Im Kindergarten (obere Etage) werden die Kinder im Igelneist im Alter von 2-3 Jahren, in der Gruppe Dachshöhle im Alter von 4-5 Jahren und in der Gruppe Fuchsbau im Alter von 5-6 Jahren betreut. Wir arbeiten in festen Gruppenstrukturen und unsere Kinder haben feste Bezugspersonen. In allen Gruppen arbeiten wir nach dem Situationsansatz.

Zu unserem Gebäude gehört noch eine entsprechende Garten- bzw. Freifläche von ca. 1.000 m², die über eine Terrasse bzw. Treppe erreichbar ist. Auf dem Gelände befinden sich verschiedene Spielgeräte, wie z. B. Rutsche, Kletterhäuschen, Schaukeln, Sandkästen, eine Wippe, Spielschiff, Wiesen und Bäume.

Unsere Kinder werden von 14 pädagogischen Mitarbeitern betreut. Alle verfügen über die staatliche Anerkennung als Erzieherin/Erzieher und zertifizierte Fortbildungen für unsere Arbeit am situationsorientierten Ansatz. Der kollegiale Austausch ist für die kontinuierliche Entwicklung unserer fachlichen Kompetenz unverzichtbar und wird rege gelebt. Der fachpraktischen Ausbildung von Praktikanten steht das Team offen gegenüber, denn gegenseitiges Lernen sehen wir in der heutigen Zeit als zukunftsweisend und profitierend an.

Gestaltung des Tagesablaufes

Tagesablauf in der Krippe

6.30 Uhr – 7.00 Uhr	Frühdienst im Krippenbereich
7.00 Uhr – 8.00 Uhr	Kinder spielen in ihren Bereichen
8.15 Uhr – 8.45 Uhr	Frühstück innerhalb der Gruppe
9.00 Uhr - 9:30 Uhr	Morgenkreis und anschließend Wahl der Angebote, Aufenthalt im Freien

11.00 Uhr – 12.00 Uhr	Mittagessen, Vorbereitung zur Mittagsruhe
12.00 Uhr – 14.00 Uhr	Schlafen, Ruhen, Entspannen und Spielen
ab 14.00 Uhr	Vesper in den Gruppen
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Spiel im Garten oder in den Gruppenräumen
ab 16.00 Uhr	Spätdienst
17.00 Uhr	Schließung der Einrichtung

Tagesablauf im Kindergarten

6.30 Uhr – 7.00 Uhr	Frühdienst im Krippenbereich
7.00 Uhr	Öffnung der Gruppenräume in der oberen Etage
7.00 Uhr – 9.00 Uhr	freies Spiel
8.15 Uhr - 8.45 Uhr	offenes Frühstück im Mehrzweckraum
9.00 Uhr – 9:30 Uhr	Morgenkreise und anschließend Wahl der Angebote, Aufenthalt im Freien
11.30 Uhr - 12.10 Uhr	Mittagessen Gruppe Igelneest
12:10 Uhr – 12:40 Uhr	Mittagessen Gruppe Dachshöhle
12:40 Uhr – 13:10 Uhr	Mittagessen Gruppe Fuchsbau
12.30 Uhr – 14.00 Uhr	Schlafen, Ruhen, Entspannen oder ruhiges Spielen
ab 14.00 Uhr	Vesper
15.00 Uhr – 16.00 Uhr	Spiel im Garten oder in den Gruppenräumen
ab 16.00 Uhr	Spätdienst
17.00 Uhr	Schließung der Einrichtung

Das Bild vom Kind

Das "Bild vom Kind" als pädagogisches Konzept ist in unserer Kindertagesstätte ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Philosophie und Praxis unserer Einrichtung. Es beeinflusst die Art und Weise, wie Pädagogen:Innen und Erzieher:Innen Kinder sehen, betreuen und unterrichten. Die Schlüsselaspekte in diesem Kontext sind:

Das Kind als individuelles Wesen: In unserer Kindertagesstätte wird jedes Kind als einzigartig angesehen. Das "Bild vom Kind" betont die Individualität jedes Kindes, seine Interessen, Bedürfnisse und Fähigkeiten. Pädagogen:Innen bemühen sich, auf die unterschiedlichen Entwicklungsstufen und Persönlichkeiten der Kinder einzugehen.

Das Kind als aktiver Lerner: Es bedeutet, dass Kinder nicht passiv Wissen aufnehmen, sondern aktiv anhand von praktischen Erfahrungen lernen. Die Einrichtung bietet Materialien und Aktivitäten, die das eigenständige Erforschen und Entdecken fördern.

Das Kind als soziales Wesen: Wir betonen, dass Kinder soziale Wesen sind und voneinander lernen. Soziale Interaktionen werden gefördert, um soziale Fähigkeiten und emotionale Intelligenz zu entwickeln. Die Bedeutung von Teamarbeit und gemeinsamen Aktivitäten wird betont.

Das Kind als selbstbestimmter Akteur: Das "Bild vom Kind" sieht das Kind als kompetent und fähig an, seine eigenen Interessen zu verfolgen und Entscheidungen zu treffen. Die pädagogische Umgebung bietet Möglichkeiten zur Selbstbestimmung und Autonomie, um die Entscheidungsfindung und Problemlösungsfähigkeiten zu fördern.

Das Kind als Entdecker und Forscher: Wir fördern die Neugier der Kinder und ermutigen sie, die Welt um sich herum zu erforschen. Die Umgebung ist so gestaltet, dass sie das Entdecken und Forschen durch Spiel und kreative Aktivitäten unterstützt.

Wir zielen darauf ab, eine positive und förderliche Umgebung zu schaffen, in der Kinder sich sicher, akzeptiert und respektiert fühlen und ihre individuellen Potenziale entfalten können.

Kontakte der Kindertageseinrichtung nach außen

Zwischen allen Kindertagesstätten des EJF in Potsdam besteht eine sehr gute Zusammenarbeit. Diese ist u.a. gekennzeichnet durch kollegiale Beratung, gemeinsamen Fortbildungsveranstaltungen und das Durchführen von gemeinsamen Veranstaltungen. Zudem findet abwechselnd der Bereitschaftsdienst für die Kinder während der Sommerschließzeit in einer der sieben Kindertagesstätten statt. Zwischen den Einrichtungen gibt es auch die Möglichkeit des temporären Personalaustausches, um Vertretungen zu realisieren.

Die Gestaltung eines fließenden Überganges vom Kindergarten in die Schule ist eine gemeinsame Aufgabe von Kita und Grundschule. Beide Institutionen haben einen eigenständigen aber auch gemeinsamen Bildungsauftrag. Um diese Zusammenarbeit zu gewährleisten, arbeiten wir eng mit der Karl-Förster-Grundschule zusammen. Es besteht eine Kooperationsvereinbarung, die den sanften Übergang von der Kita zur Grundschule unterstützt. Die Vorschulkinder werden eingeladen, einen Schultag mitzuerleben und so erste Schulerfahrungen zu sammeln. Auch mit dem JUS Hort „Haus der fröhlichen Kinder“ arbeiten wir zusammen. Ein Treffen ist ein fester Bestandteil des Kitajahres.

Kontakte zu anderen Institutionen

Als Kindertagesstätte pflegen wir einen engen Kontakt zu den Ausbildungsstätten für Erzieher und bieten deren Schülern die Möglichkeit, ein Praktikum bzw. die berufsbegleitende Ausbildung in unserer Einrichtung zu absolvieren.

Die gesamte Infrastruktur der Stadt, insbesondere der Bornstedter Feldflur und der Innenstadt mit seinen Spielplätzen, der Bibliothek, der Post, Kirchen, Seniorenresidenzen bietet ein weites Feld für Aktivitäten. Ziel ist es, mit den Kindern das Umfeld zu erkunden und ihnen so die selbständige Nutzung zu ermöglichen.

Mit den Einrichtungen der Stadtverwaltung Potsdam- dem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt arbeiten wir eng zusammen. So finden beispielsweise jährliche Reihenuntersuchung der Zahn- und Kinderärzte in unserem Haus statt.

Ebenso haben wir externe Kooperationspartner wie:

„Die runde Fußballschule“

Musikangebote von der Musikschule Bertheau und Morgenstern

Aktuelle Projekte

Initiative ü3 – gemeinsam geht´s uns gut

Mit den Coaches der Initiative ü3 – gesund – essen – lernen entsteht Gesundheit, die schmeckt und zum Lernen anregt. Unter dem Motto „Gemeinsam geht´s uns gut! Gesundheit für Groß und Klein“ verknüpft die Initiative ü3 Gesundheitsförderung im Handlungsfeld Ernährung mit betrieblicher Gesundheitsförderung für die Beschäftigten in unserer Kita.

Die Coaches unterstützen uns in der Gestaltung eines individuellen und bedarfsgerechten Organisationsentwicklungsprozesses für mehr Gesundheitsförderung im Bereich Ernährung. Dieser Prozess wird begleitet durch Impulse für mehr Achtsamkeit im Berufsalltag für Groß und Klein. Es wird finanziert von der BARMER.

Jolinchen – Fit und gesund in der Kita

Jolinchen ist ein Präventionsprogramm der AOK, dass die Gesundheit von Kita-Kindern fördert. Im Mittelpunkt des Programms stehen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden.

Mit der Jolinchen Drachenhandpuppe werden spannenden Geschichten rund um das Thema Gesundheit vermittelt. Die Kinder gehen mit dem Drachenkind Jolinchen auf Entdeckungsreise, dabei wird ihre Neugier geweckt. Jolinchen ist ein Vorbild: fröhlich, sympathisch, aktiv und sportlich. Zudem isst Jolinchen gern Gesundes, probiert viel aus und ist neugierig. Das Drachenkind hat schon viele aufregende Orte besucht und nimmt die Kinder mit ins „Gesund-und-lecker-Land“, in den „Fitmach-Dschungel“ und die „Insel Fühl-mich-gut“.